

ACATIS FAIR VALUE SPEZIAL

03/2024

Was bringen ESG-Strategien im Private Equity Bereich?

Wie wirkt sich proaktives ESG-Management im Private Equity (PE) Bereich aus? Und welche Maßnahmen lassen sich erfolgreich in einem PE-Portfolio umsetzen?

Dieser Fragestellung ging eine Gruppe von Forschern der EBS-Universität nach, maßgeblich Noah Bani-Harouni, zusammen mit Prof. Ulrich Hommel, gemeinsam mit Dr. Johannes Zuberer und Victor Linss von EY Parthenon¹, sowie Dr. Falko Paetzold, Universität Zürich.

Die Thematik hatte bisher kaum Aufmerksamkeit in der Forschung erhalten. Dies war und bleibt aus verschiedenen Gründen problematisch. Erstens ist Private Equity zu einer sehr signifikanten Anlageklasse gewachsen, was entsprechende Einblicke für viele Investoren zu einer Priorität erhebt. Zweitens haben PE-Investoren einen sehr direkten Einfluss auf Portfoliofirmen, was im Bereich der Nachhaltigkeit entscheidend ist, um erfolgreich entsprechende Impulse beim Management von Unternehmen platzieren zu können. Drittens sind der Umfang und die Qualität von Studien zu der Thematik in gelisteten Märkten exponentiell gewachsen, was die Lücke zu privaten Märkten umso schmerzhafter aufzeigt.

In der Studie wurden erstmals wichtige Datensätze zusammengefügt, konkret die Finanzdaten von 102 PE-Häusern in Europa und den USA, mit insgesamt 210 Fonds, sowie die ESG-Maßnahmen dieser Investoren wie in der UN PRI Datenbank berichtet, und RepRisk Daten zu den Kontroversen bezüglich der insgesamt 2'000 Firmen

in den Fonds („ESG-Fußabdruck“).

Die Ergebnisse zeigen, dass eine Verbesserung des ESG-Fußabdrucks auf Fondsebene um 50% mit einer Steigerung des Netto-IRR (interne Rendite) des Fonds um bis zu 12,4% einher geht. Wir führten verschiedene Robustheitsprüfungen durch, indem wir verschiedene finanzielle Leistungskennzahlen anwendeten und Teilstichproben erstellten. Basierend auf diesen Erkenntnissen testeten wir, welche operativen ESG-Management-Instrumente zu einer erfolgreichen ESG-Transformation beitragen – und welche nicht. Wir zeigen, dass ein zentralisiertes ESG-Management und die Einführung von ESG-Wertsteigerungsplänen den ESG-Fußabdruck verbessern, während eine Erhöhung der ESG-Berichtshäufigkeit und die Kontrolle der ESG-Auswirkungen keine signifikanten Auswirkungen haben.

Die Studie schließt eine kritische Forschungslücke, indem sie empirische Belege für die finanziellen Vorteile liefert, die mit dem ESG-Management im PE-Sektor verbunden sind. Die Ergebnisse unterstreichen die Relevanz von ESG-Überlegungen in der PE-Branche und fördern so das Verständnis des Zusammenspiels zwischen Finanzen und Nachhaltigkeit.

Dr. Falko Paetzold
Mitglied im
ACATIS Fair Value Nachhaltigkeitsbeirats

¹ Siehe „ESG-Strategien für private Equity“, ESG Zeitschrift, Januar 2023

Disclaimer

Diese Unterlage richtet sich ausschließlich an professionelle Kunden bzw. geeignete Gegenparteien im Sinne des WpHG und ist nicht für Privatkunden bestimmt. Die Unterlage ist zudem kein Angebot an Personen, an die sie aus Rechtsgründen nicht abgegeben werden darf. Die Unterlage dient nur der Information und ist keine Anlageempfehlung oder Aufforderung zum Fondskauf. Die dargestellte Anlagemöglichkeit kann für bestimmte Anleger wegen ihrer speziellen Anlageziele und finanziellen Situation ungeeignet sein. Abgegebene Meinungen gelten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung und können sich ändern, ebenso die Fondszusammensetzung und Allokationen. Bisherige Wertentwicklungen sind keine Garantie für künftige Erträge. ACATIS übernimmt keine Gewähr für die Erreichung der Marktprognosen. Trotz sorgfältig ausgewählter Quellen kann die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Genauigkeit der Informationen nicht garantiert werden. Die Informationen dürfen weder reproduziert noch weiterverteilt werden. Die Vertriebszulassungen der ACATIS-Fonds in einzelnen Ländern und zugehörige Dienstleistungen können unterschiedlich sein. ACATIS stellt die Verkaufsprospekte, Basisinformationsblätter (BiB), Jahres- und Halbjahresberichte ihrer Fonds kostenlos auf Deutsch bereit (<http://www.acatis.de>). Die ACATIS Investment KVG mbH hat ihren Hauptsitz in Frankfurt a.M., Deutschland, und wird von der BaFin, Marie-Curie-Straße 24-28, in 60439 Frankfurt, beaufsichtigt.